

GEBRAUCHSANLEITUNG

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE!

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung für SunSquare® und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Sie erhalten mit SunSquare® eine hochwertige Sonnenschutzanlage, die mit höchsten Ansprüchen sowohl an die technische Lösung als auch das Design entwickelt wurde.

Diese Gebrauchsanleitung soll eine Hilfestellung für den nachhaltigen reibungslosen Betrieb Ihrer Anlage sein. Unter Befolgung einiger wichtiger Hinweise und regelmäßiger Wartung werden Sie über viele Jahre hindurch Freude an Ihrer SunSquare®-Anlage haben. Wir wünschen Ihnen für diese Jahre viel Sonnenschein und angenehm kühlen Schatten unter Ihrem SunSquare®-Sonnensegel.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Alleinerzeugung/Impressum	1
2. Ausstattungsübersicht	2
3. Steuerung	10
4. Windsensor	10
5. Bedienung der Anlage mittels Fernbedienung.....	11
6. Winterbetrieb und Betrieb im Regen	12
7. Pflege und Wartung	14
8. Zubehör	16
9. Gefahrenhinweise und Empfehlungen	17
10. Störungen und deren Behebung	18
11. Eintrag des SunSquare®-Vertriebspartners/Notizen	20

1. ALLEINERZEUGUNG/IMPRESSUM

SunSquare® Shading Solutions GmbH

Maderspergerstrasse 12

3430 Tulln, Austria

T: +43 (0)2272 81817 - 0

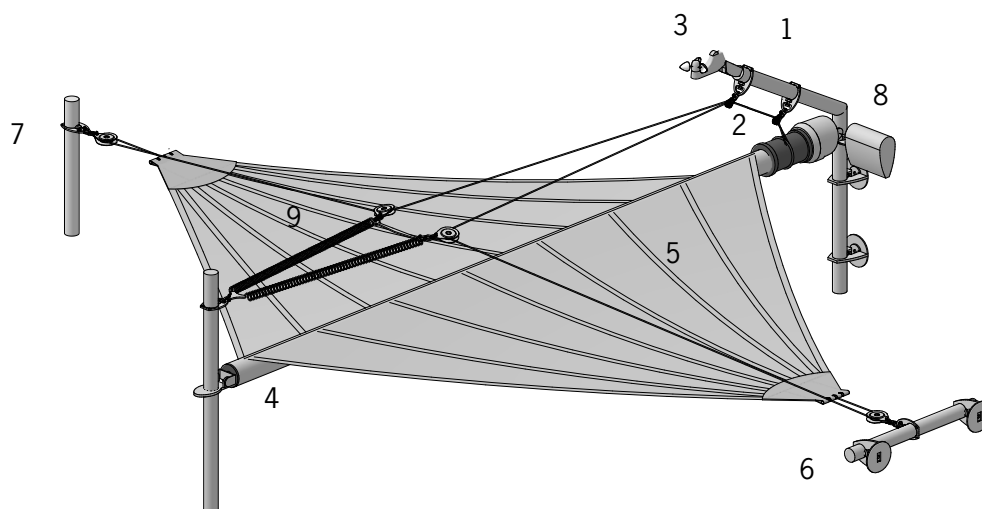
F: +43 (0)2272 81817 - 99

E: info@sunsquare.com

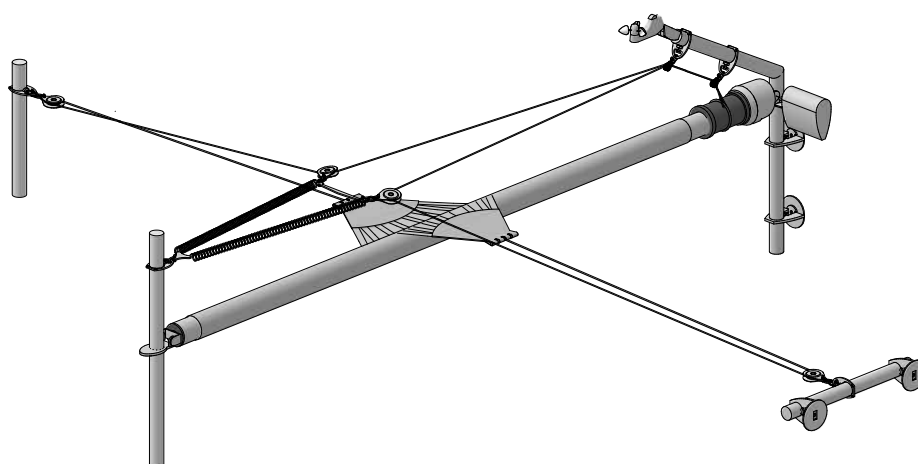
W: www.sunsquare.com

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT SQS

SQS GEÖFFNET



SQS GESCHLOSSEN



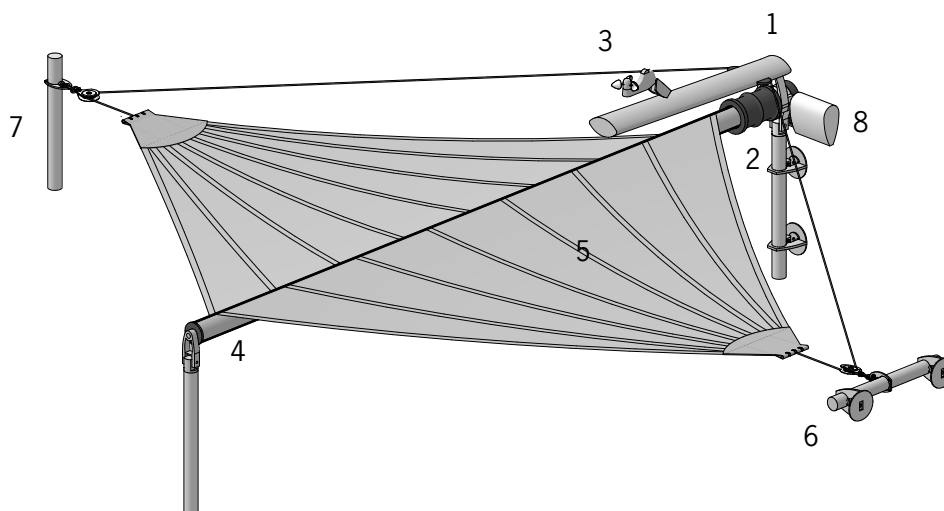
Bitte beachten Sie: Aufgrund der individuellen, an die Situation angepassten Planung, kann es sein, dass bei Ihrem Segel die Ausfahrlängen der beiden Tuchseiten unterschiedlich lang sind. Das bedeutet, dass im geschlossenen Zustand eine Seite weiter hervorsteht als die andere.

AUSSTATTUNG

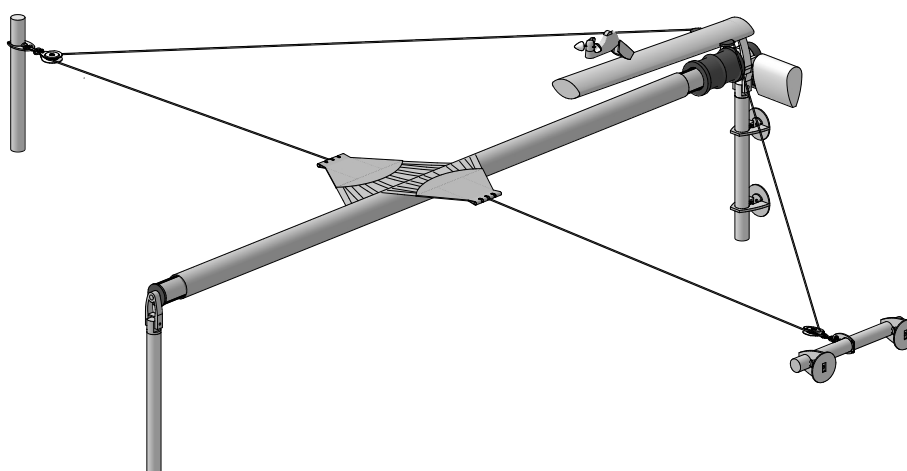
- 1 ... Kragarm für Seilumlenkung
- 2 ... Antriebseinheit und Seilwickeltrommel
- 3 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 4 ... Welle
- 5 ... Segeltuch
- 6 ... Wandstütze bzw. Wandring mit Seilumlenkrolle
- 7 ... Bodenstütze mit Seilumlenkrolle
- 8 ... Tropfenförmiges Gehäuse für Steuerungseinheit
- 9 ... Doppelfeder für Seilvorspannung

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT SQK-I

SQK-I GEÖFFNET



SQK-I GESCHLOSSEN



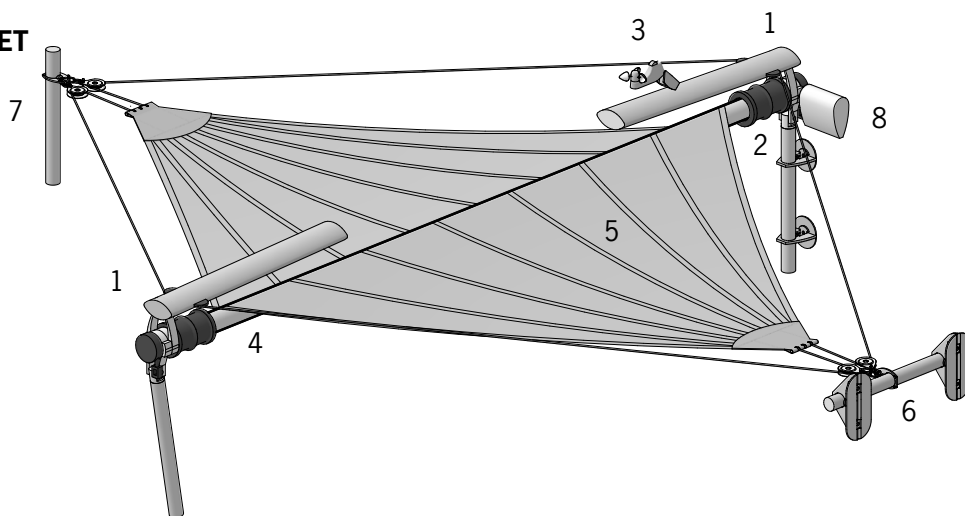
Bitte beachten Sie: Aufgrund der individuellen, an die Situation angepassten Planung, kann es sein, dass bei Ihrem Segel die Ausfahrlängen der beiden Tuchseiten unterschiedlich lang sind. Das bedeutet, dass im geschlossenen Zustand eine Seite weiter hervorsteht als die andere.

AUSSTATTUNG

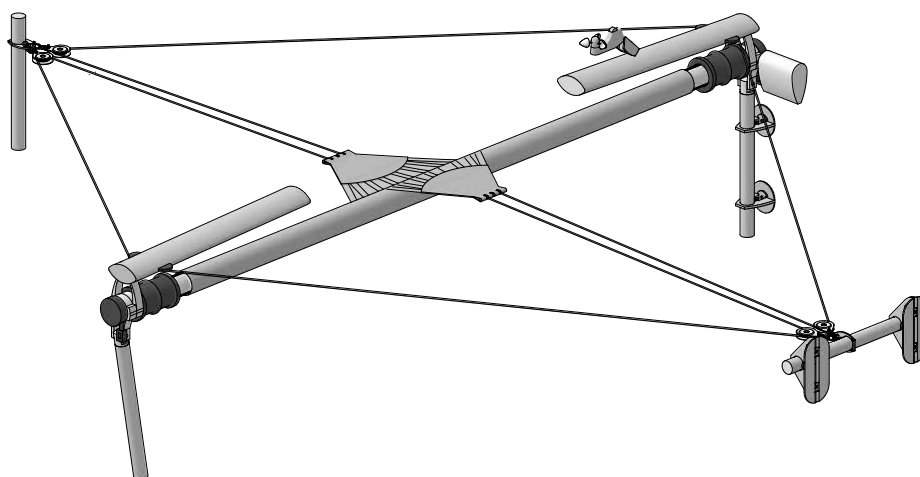
- 1 ... Kompensator für Seilvorspannung
- 2 ... Antriebseinheit und Seilwickeltrommel
- 3 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 4 ... Welle
- 5 ... Segeltuch
- 6 ... Wandstütze bzw. Wandring mit Seilumlenkrolle
- 7 ... Bodenstütze mit Seilumlenkrolle
- 8 ... Tropfenförmiges Gehäuse für Steuerungseinheit

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT SQK-II

SQK-II GEÖFFNET



SQK-II GESCHLOSSEN



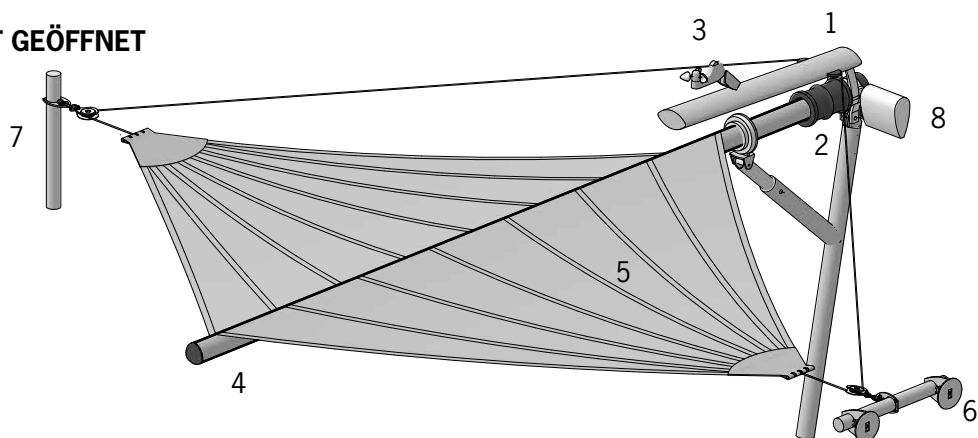
Bitte beachten Sie: Aufgrund der individuellen, an die Situation angepassten Planung, kann es sein, dass bei Ihrem Segel die Ausfahrlängen der beiden Tuchseiten unterschiedlich lang sind. Das bedeutet, dass im geschlossenen Zustand eine Seite weiter hervorsteht als die andere.

AUSSTATTUNG

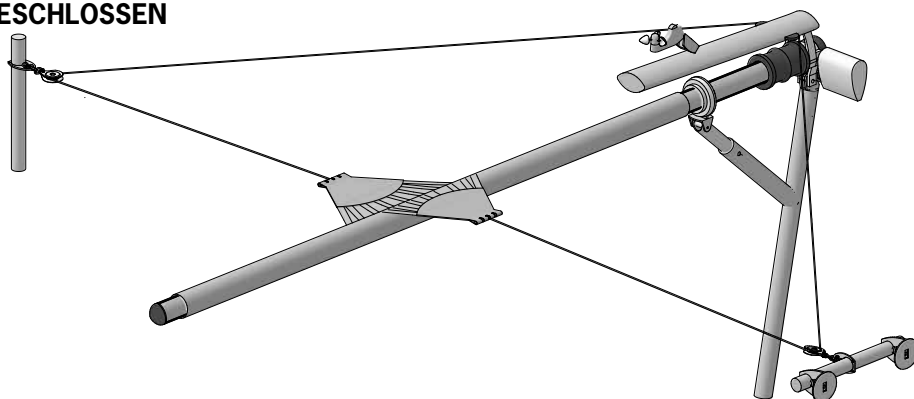
- 1 ... Kompensatoren für Seilvorspannung
- 2 ... Antriebseinheit und Seilwickeltrommel
- 3 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 4 ... Welle
- 5 ... Segeltuch
- 6 ... Wandstütze mit Seilumlenkrollen
- 7 ... Bodenstütze mit Seilumlenkrollen
- 8 ... Tropfenförmiges Gehäuse für Steuerungseinheit

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT SQK-CANT

SQK-CANT GEÖFFNET



SQK-CANT GESCHLOSSEN



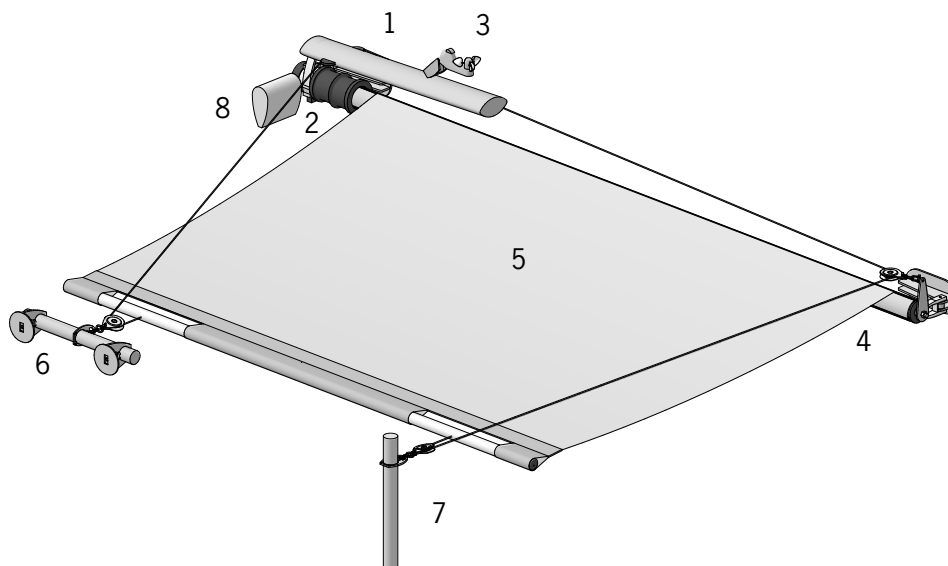
Bitte beachten Sie: Aufgrund der individuellen, an die Situation angepassten Planung, kann es sein, dass bei Ihrem Segel die Ausfahrlängen der beiden Tuchseiten unterschiedlich lang sind. Das bedeutet, dass im geschlossenen Zustand eine Seite weiter hervorsteht als die andere.

AUSSTATTUNG

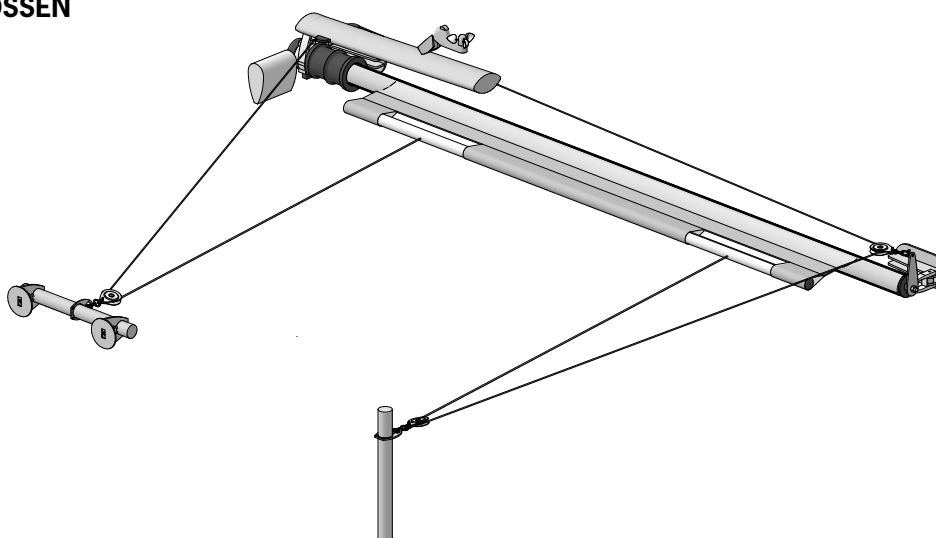
- 1 ... Kompensator für Seilvorspannung
- 2 ... Antriebseinheit und Seilwickeltrommel
- 3 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 4 ... Welle
- 5 ... Segeltuch
- 6 ... Wandstütze mit Seilumlenkrollen
- 7 ... Bodenstütze mit Seilumlenkrollen
- 8 ... Tropfenförmiges Gehäuse für Steuerungseinheit

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT AX-I

AX-I GEÖFFNET



AX-I GESCHLOSSEN

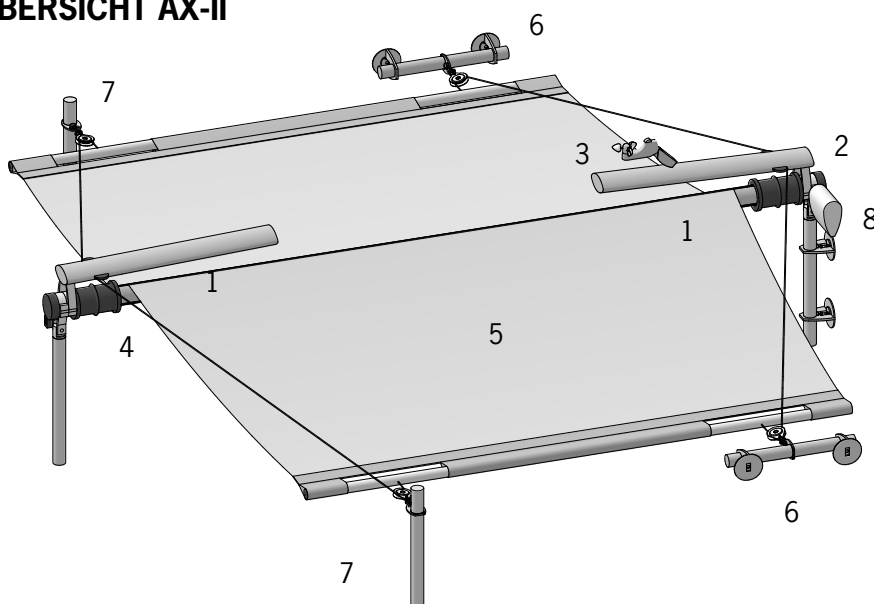


AUSSTATTUNG

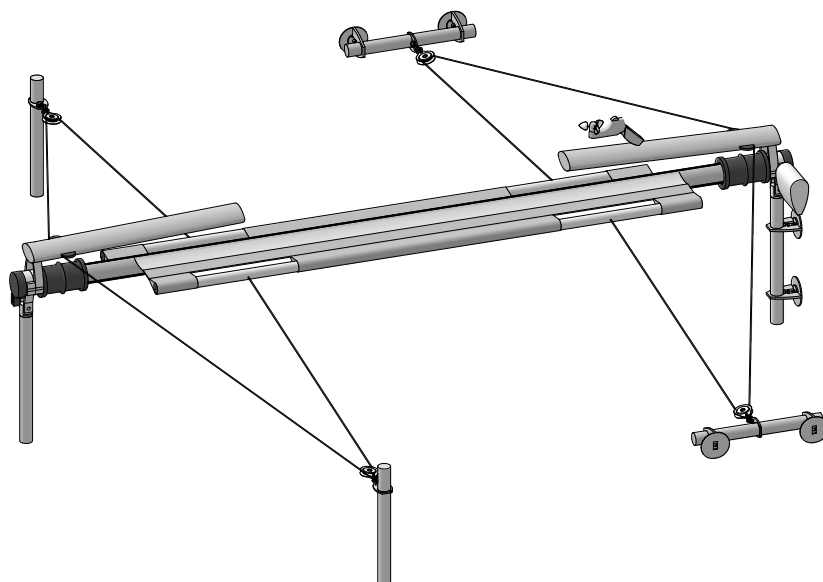
- 1 ... Kompensator für Seilvorspannung
- 2 ... Antriebseinheit und Seilwickeltrommel
- 3 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 4 ... Welle
- 5 ... Segeltuch
- 6 ... Wandstütze mit Seilumlenkrolle
- 7 ... Bodenstütze mit Seilumlenkrolle
- 8 ... Tropfenförmiges Gehäuse für Steuerungseinheit

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT AX-II

AX-II GEÖFFNET



AX-II GESCHLOSSEN



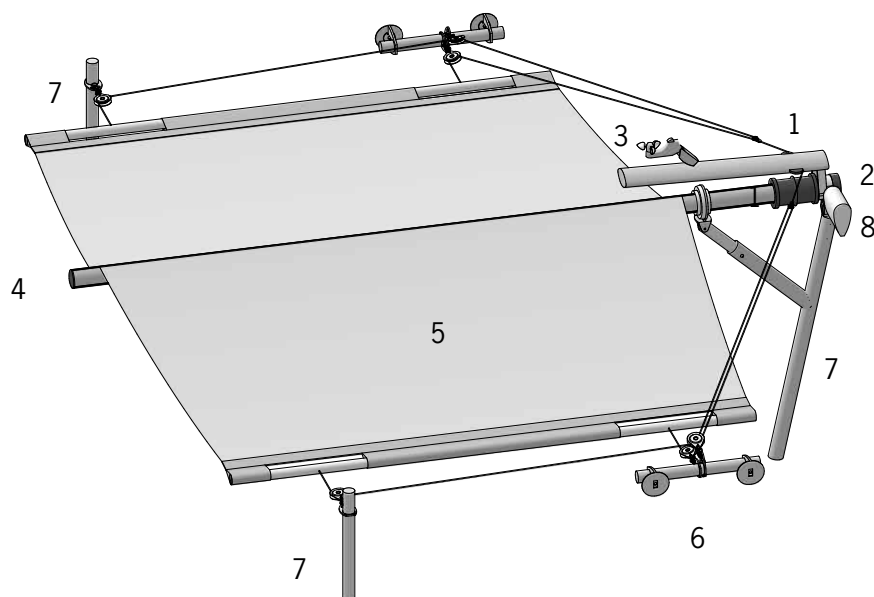
Bitte beachten Sie: Aufgrund der individuellen, an die Situation angepassten Planung, kann es sein, dass bei Ihrem Segel die Ausfahrlängen der beiden Tuchseiten unterschiedlich lang sind. Das bedeutet, dass im geschlossenen Zustand eine Seite weiter hervorsteht als die andere.

AUSSTATTUNG

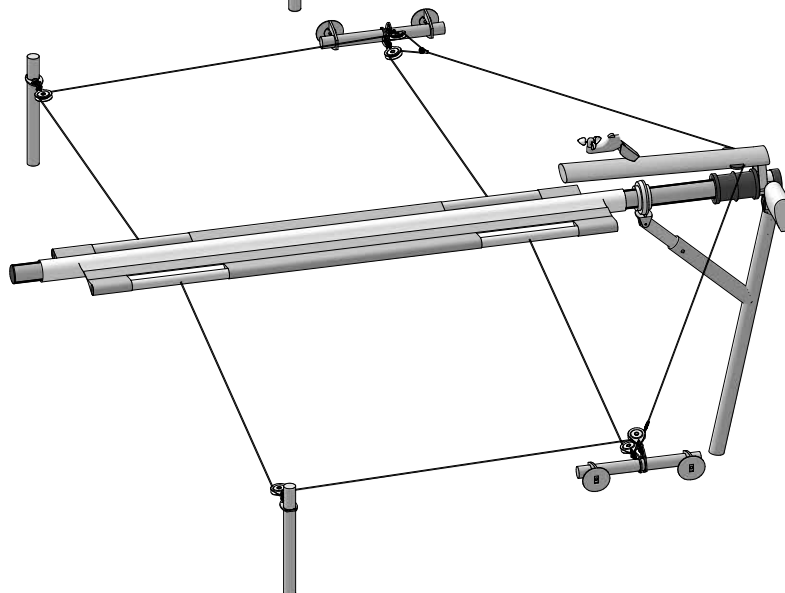
- 1 ... Kompensatoren für Seilvorspannung
- 2 ... Antriebseinheit und Seilwickeltrommel
- 3 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 4 ... Welle
- 5 ... Segeltuch
- 6 ... Wandstütze mit Seilumlenkrolle
- 7 ... Bodenstütze mit Seilumlenkrolle
- 8 ... Tropfenförmiges Gehäuse für Steuerungseinheit

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT AX-CANT

AX-CANT GEÖFFNET



AX-CANT GESCHLOSSEN



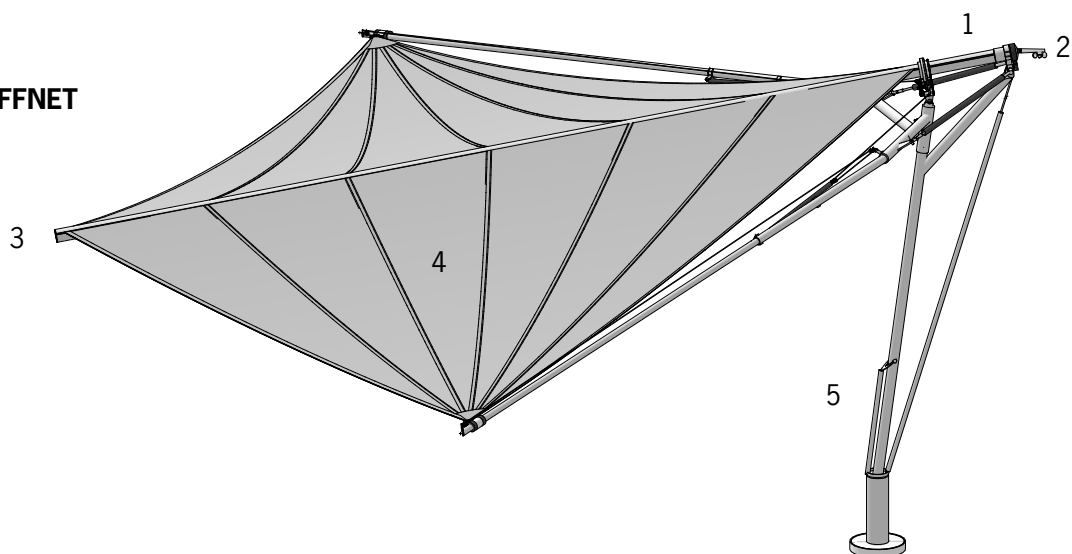
Bitte beachten Sie: Aufgrund der individuellen, an die Situation angepassten Planung, kann es sein, dass bei Ihrem Segel die Ausfahrlängen der beiden Tuchseiten unterschiedlich lang sind. Das bedeutet, dass im geschlossenen Zustand eine Seite weiter hervorsteht als die andere.

AUSSTATTUNG

- 1 ... Kompensator für Seilvorspannung
- 2 ... Antriebseinheit und Seilwickeltrommel
- 3 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 4 ... Welle
- 5 ... Segeltuch
- 6 ... Wandstütze mit Seilumlenkrolle
- 7 ... Bodenstütze mit Seilumlenkrolle
- 8 ... Tropfenförmiges Gehäuse für Steuerungseinheit

2. AUSSTATTUNGSÜBERSICHT FOLD&ROLL

FOLD&ROLL GEÖFFNET



FOLD&ROLL GESCHLOSSEN



Bitte achten Sie beim Verdrehen der Bodenstütze auf eine freie Fläche in der Höhe des Segels. Es kann zu Beschädigungen des Fold&Roll kommen, sollte dieser gegen Gebäudeteile oder Pflanzen (Bäume, Sträucher, ...) prallen. Vergewissern Sie sich, dass Sie die gewünschte Position arretiert haben.

AUSSTATTUNG

- 1 ... Antriebseinheit und Seilwickelvorrichtung
- 2 ... Windwächter bzw. Wind- und Sonnenwächter
- 3 ... Welle
- 4 ... Segeltuch
- 5 ... 270° verdrehbare Bodenstütze mit Seilumlenkrolle

3. STEUERUNG

Ihre SunSquare®-Anlage ist mit einem Motor, einer Steuerung und einem Windsensor von Somfy ausgestattet. Durch Betätigen der Fernbedienung lässt sich Ihr Sonnensegel öffnen und schließen. Bei zu starkem Wind sendet der Windwächter einen Befehl und schließt die Anlage vollautomatisch.

Für die Stromversorgung wird ein eigener Stromkreis empfohlen.

3.1. ANSCHLUSS AN HAUSEIGENES BUS-SYSTEM

Wenn das Sonnensegel an das hauseigene BUS-System angeschlossen ist, muss ein Windsensor im BUS-System dafür sorgen, dass das Sonnensegel bei max. 40 km/h Windgeschwindigkeit schließt. Dieser **Windsensor ist NICHT Bestandteil** der SunSquare®-Anlage und wird **NICHT** von SunSquare® geliefert. Es wird empfohlen für das Sonnensegel einen eigenen Windsensor einzusetzen, der in der Nähe des Sonnensegels platziert ist, um relevante Messwerte zu erhalten.

Die Steuerung durch das BUS-System muss dabei so erfolgen, dass es **NICHT möglich ist, einen Öffnen- und Schließen-Befehl gleichzeitig** zu senden. **Zwischen einem Öffnen- und einem Schließen-Befehl muss unbedingt eine Pause von mindestens 0,5 Sekunden eingehalten** werden, da sonst **der Antrieb zerstört werden kann**. Beachten Sie hierzu bitte die Ansteuerungsrichtlinien von Somfy.

4. WINDSENSOR

Das SunSquare®-Sonnensegel mit Windautomatik misst per Sensor (Somfy) die Windgeschwindigkeit. Wird bei zu starkem Wind ein bestimmter Schwellenwert erreicht, erhält das Sonnensegel automatisch den Befehl, sich einzuziehen. Zu diesem Zeitpunkt ist kein manuell gegebener Befehl an die Anlage möglich! Erst nach rund 30 Sekunden werden manuelle Fahrbefehle wieder angenommen.

Die Windautomatik ist eine Sicherheitsfunktion und daher immer aktiv. Sie darf keinesfalls überbrückt werden!

Je nach Steuerung kommen unterschiedliche Windsensoren zum Einsatz:

- Eolis Sensor RTS
- Eolis Sensor iO 230V
- Eolis WireFree iO (Batteriebetrieben)

Bitte beachten Sie unbedingt die abweichenden Schwellwerte der verschiedenen Windsensoren!

Wenn das Sonnensegel an das hauseigene BUS-System angeschlossen ist, muss ein Windsensor des BUS-systems dafür sorgen, dass das Sonnensegel bei max. 40 km/h Windgeschwindigkeit schließt. Siehe Punkt 3.1.

Batteriewechsel bei Eolis WireFree iO-Windsensor

Der Windsensor signalisiert den bevorstehenden Batteriewechsel:

- Batterien sind fast leer: Segel fährt alle 30 Minuten ein
- Batterien sind leer: Segel fährt stündlich ein

Es werden zwei Stück Batterien vom Typ AA (LR6), 1,5 V benötigt.

Den genauen Vorgang des Batteriewechsels entnehmen Sie bitte der Somfy Bedienungsanleitung für den Eolis WireFree iO-Windsensor oder lassen den Batteriewechsel durch eine qualifizierte Fachkraft durchführen.

4.1. EINSTELLUNG DES WINDSENSORS/DER WINDAUTOMATIK

Bei der Montage von SunSquare® wird die Windautomatik nach lokalen Bedürfnissen eingestellt. Es kann jedoch notwendig werden, diese nachjustieren, etwa, wenn festgestellt wird, dass sich die Anlage zu oft und zu schnell ein- oder ausfährt. Es ist ratsam, das Verhalten der automatischen Steuerung eine Weile zu beobachten und dann entsprechend, durch geschultes SunSquare®-Fachpersonal, nachstellen zu lassen.

Achtung: Die Windautomatik darf niemals über 40 km/h eingestellt werden, da SunSquare® in diesem Fall keine Gewährleistung übernimmt!

5. BEDIENUNG DER ANLAGE MITTELS FERNBEDIENUNG

Neben dem Windsensor können manuelle Fahrbefehle per Fernbedienung gesendet werden. Jedes SunSquare®-Sonnensegel, das nicht an ein hauseigenes BUS-System angeschlossen ist, wird mit einer Fernbedienung/Handsender (1- oder 5-Kanal) sowie einem Funk-Wandtaster ausgeliefert.

Die manuelle Steuerung führen Sie, wie in der Abbildung der Funksender auf Seite 12 beschrieben, aus.

5.1. BATTERIEWECHSEL FERNBEDIENUNG

Es werden Batterien vom Typ CR2032 bzw. CR2430 benötigt. Den genauen Vorgang des Batteriewechsels entnehmen Sie bitte der Somfy Bedienungsanleitung oder lassen den Batteriewechsel durch eine qualifizierte Fachkraft durchführen.

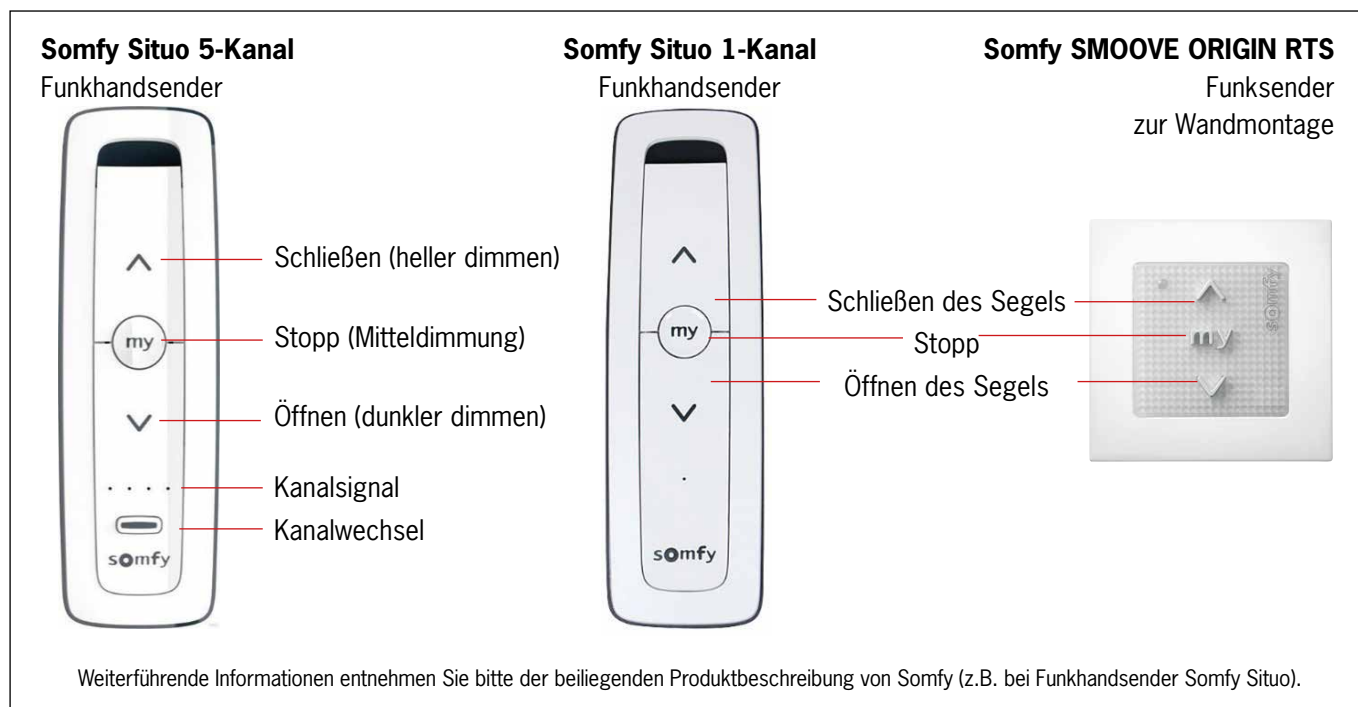
- 1-Kanal-Fernbedienung: Situo 1 – Batterie Typ: CR 2032 3V
- 5-Kanal-Fernbedienung: Situo 5 – Batterie Typ: CR2430 3V
- 5-Kanal-Fernbedienung: Situo 5 Bi-radio iO/RTS – Batterie Typ: CR2430 3V
- Funk-Wandtaster Smoove Origin – Batterie Typ: CR 2032 3V

Bei Batterien falschen Typs besteht Explosionsgefahr.

Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll.

Entsorgen Sie sie entsprechend den geltenden Vorschriften im Handel oder bei den kommunalen Sammelstellen.

5.2. ABBILDUNG FUNKSENDER



6. WINTERBETRIEB UND BETRIEB IM REGEN

Das Sonnensegel trägt keine Schneelasten! Das Segel nie bei Schneefall öffnen oder gar mit Schneelast schließen.

Wird beim Schließen des Segels Schnee mit eingewickelt, kann dies aufgrund des vergrößerten Wickeldurchmessers zur Zerstörung der Anlage führen. Es ist ebenso darauf zu achten, dass weder Reif noch Eis auf dem Segel haften. Das Segeltuch sollte regelmäßig zum Belüften und Trocknen während der Wintermonate (alle 2-4 Wochen, bei klarer, trockener Witterung) geöffnet werden.

Bitte beachten Sie: Aufgrund der individuellen, an die Situation angepassten Planung, kann es sein, dass bei Ihrem Segel die Ausfahrlängen der beiden Tuchseiten unterschiedlich lang sind (siehe Abbildungen, Kapitel 2). Das bedeutet, dass im geschlossenen Zustand eine Seite weiter vorsteht als die andere. Der Benutzer hat in diesem Fall dafür zu sorgen, dass – falls das Tuch über den Winter nicht abgenommen wird - die Schneelasten auf der vorstehenden Tuchfläche nicht zu hoch werden und sollte diese gegebenenfalls händisch, falls notwendig unter Zuhilfenahme eines Stabes (z.B. Besenstiel), entfernen.

EIS AUF DEM EINGEROLLTEN SEGEL - Das Segel darf nicht geöffnet werden!

SCHNEE ODER RAUREIF AUF DEM AUSGEFAHRENEN SEGEL - Das Segel darf nicht geschlossen werden!

6.1. SEGELSCHUTZHÜLLE

Die SunSquare®-Segelschutzhülle wurde entwickelt, um das Segel vor Verschmutzung über die Wintermonate zu schützen. Das Segel bleibt auf der Welle und wird in trockenem Zustand in die Hülle eingepackt. Sollte eine Immobilie für einen längeren Zeitraum nicht bewohnt sein, ist das Anbringen der Segelschutzhülle ebenso ratsam.



Bevor Sie die Segelschutzhülle anbringen, rollen Sie das Segel ein (**Tuch muss trocken sein!**), anschließend trennen Sie die Sonnensegelanlage unbedingt vom Strom. Es besteht die Gefahr, dass die Anlage durch unabsichtliches Betätigen der Fernbedienung Schaden nimmt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen des Segels mittels Fernbedienung.
2. Einrollen der Segelenden mit der Handkurbel (falls vorhanden) bis nur noch die Seile überstehen.
3. Trennen der Anlage vom Strom.
4. Anbringen der Segelschutzhülle - die Acryl-Seite oben und das Netzgewebe unten.
5. Umschlagen der überstehenden Hülle nach unten.
6. Anbringen der schwarzen Gummispannseile im Abstand von ca. 1 m, um ein Schlagen der Hülle im Wind zu vermeiden.

Vorsicht bei Arbeiten auf der Leiter. Absturzgefahr!

Ohne geeignete Sicherheitsvorkehrungen sollte von der Montage der Segelschutzhülle Abstand genommen werden.

6.2. BETRIEB IM REGEN

Bei Anlagen mit geringer Wellenneigung kann es zur Bildung von Wasserlacken im Segel kommen.

Dieser anhaltende Wasserstau kann das Segeltuch ausbeulen, weshalb es ratsam ist, diese Wasserlacken so rasch wie möglich zu beseitigen. Entweder durch Schließen des Segels oder durch vorsichtiges händisches Anheben des Segeltuchs, falls notwendig unter Zuhilfenahme eines Besens oder eines anderen stumpfen Gegenstandes.

Bitte beachten Sie: Das Wasser kann sich mitunter schwallweise entleeren. Achten sie insbesondere beim Entwässern von Anlagen auf Dachterrassen darauf, dass niemand durch herabstürzendes Wasser gefährdet wird!

7. PFLEGE UND WARTUNG

Einmal jährlich, am besten im Frühjahr vor Inbetriebnahme, sollte eine Wartung der Anlage durchgeführt werden. Kontaktieren Sie dafür Ihren SunSquare®-Vertriebspartner.

7.1. SEGELPFLEGE

Das Segel ist durch seine exponierte Lage im Freien ständig Umwelteinflüssen wie Wind, UV-Strahlung, Schmutz in der Luft etc. ausgesetzt, die zur Alterung bzw. dem Verschleiß des Segels beitragen.

Durch sorgfältige Handhabung und Wartung bleibt Ihr Segel länger intakt und sauber.

Was können Sie tun, damit Ihr Segel länger schön und unbeschädigt bleibt:

Öffnen Sie das Segel regelmäßig und lassen Sie es auslüften bzw. trocken. Auch wenn es nicht regnet, kann sich im eingerollten Segel Kondenswasser bilden. Vermeiden Sie es daher unbedingt, das Segel mehrere Wochen geschlossen zu halten, da sich Stockflecken bilden können.

Vermeiden Sie, Ihr Segel in feuchtem Zustand zu schließen, bzw. öffnen Sie es zum Trocknen, sobald es die Witterung zulässt.

Lassen Sie Ihr Segel vom Regen abwaschen und im Anschluss wieder trocken. Dadurch können lose Verschmutzungen wie z.B. Blütenstaub, die sonst nur schwer zu erreichen sind, abgewaschen werden, bevor sie sich im Gewebe festsetzen.

Kleinere Verschmutzungen können vorsichtig mit Hilfe einer weichen Bürste, milder Seifenlauge und etwas Wasser entfernt werden.

Versuchen Sie niemals, Ihr Segel mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen, da es dadurch zerstört werden kann.

Wenn das Segel bei starkem Wind eingerollt wird, beobachten Sie das Segel, da durch Windböen Falten entstehen können. Sollten sich Falten gebildet haben, rollen sie das Segel (sobald es windstill ist) wieder aus, um es anschließend erneut einzurollen.

Achten Sie darauf, dass keine auf dem Segel sitzenden Insekten mit eingerollt werden. Das kostet den Insekten das Leben und verursacht Flecken. **Am Abend:** Beleuchtung rechtzeitig VOR dem Einrollen des Segels ausschalten, und warten, bis sich die Insekten entfernt haben.

Achten Sie darauf, dass keine Blätter oder Früchte von umliegenden Bäumen auf das Segel fallen. Bäume rechtzeitig zurückschneiden, sodass immer ein ausreichender Abstand zum Segel besteht.

Achten Sie darauf, dass das Segel, auch wenn es sich im Wind bewegt, keine umliegenden Gegenstände bzw. Gebäudeteile berührt, da diese zu Beschädigungen führen kann. Sollte das der Fall sein, kontaktieren Sie bitte Ihren SunSquare®-Vertriebspartner.

7.2. PFLEGE VON METALLTEILEN

Alle Edelstahlteile sollten regelmäßig gereinigt werden. Ablagerungen aus Industriestaub, aber auch Salze (z.B. Meeresluft) und andere Chemikalien (z.B. zu hohe Chlor-Konzentrationen in nahen Swimmingpools) können zu Oberflächenkorrosion führen.

Ebenso können Kalk und Rost z.B. im Wasser der Gartenbewässerung zu Flecken und Rostablagerungen an Edelstahlteilen führen. Regelmäßige Pflege mit Niro-Politur verhindert Ablagerungen und beugt Korrosion vor. Leichte Oberflächenkorrosion kann mit geeigneten Edelstahlpflege-Produkten entfernt werden. Wir empfehlen alle Edelstahlteile mindestens zweimal jährlich zu reinigen und zu konservieren.

7.3. PFLEGE UND WARTUNG VON VERSCHLEISSTEILEN

UMLENKROLLEN

Bewegliche Teile wie Umlenkrollen sollen in regelmäßigen Abständen auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden (Sichtkontrolle!). Niemals die Anlage berühren, wenn sie in Bewegung ist! Verletzungsgefahr! Sollten Umlenkrollen nicht mehr frei drehen oder sogar vollkommen blockieren, wenden Sie sich bitte an Ihren SunSquare®-Vertriebspartner.



ZUGSEIL

Die Seile müssen sich frei bewegen können, ohne dabei Gebäudeteile oder andere Objekte (z.B. Äste) zu berühren. An den Seilen darf nichts befestigt werden (z.B. Lichterketten, Vorhänge, ...) Prüfen Sie die Seile in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß bzw. Abrieb. Sollten Sie Beschädigungen feststellen, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren SunSquare®-Vertriebspartner, um die Seile zu erneuern.



BEFESTIGUNGEN

Wandbefestigungsteile werden mit Dichtmittel abgedichtet. Dabei handelt es sich um Wartungsfugen die regelmäßig überprüft und erneuert werden müssen. Lockere Befestigungen müssen nachjustiert werden.

SEGELENDEN

Prüfen der Position der Segelenden (Mindestabstand von 2 cm zwischen Umlenkrolle und der Knotenhülse).

SEILWICKELTROMMEL

Die Seilwickeltrommel kann mit handelsüblichem Geschirrspülmittel gereinigt werden.



8. ZUBEHÖR

Mit original SunSquare®-Zubehör lässt sich Ihre Sonnensegelanlage erweitern, optimieren.

HÖHENVERSTELLER (manuell/elektrisch)

Bringen Sie Ihre Höhenversteller in die neutrale Position, bevor Sie das Segel schließen, da sonst eine veränderte Zugrichtung der Seile ggf. zur Faltenbildung beim Einrollen führen kann.

Beim Absenken des Höhenverstellers muss sichergestellt sein, dass das Segel weiterhin einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu allen umliegenden Objekten hat, sodass das Segel auch bei einfallenden Windböen und der damit verbundenen Bewegung des Segels problemlos schließen kann.

Bitte achten Sie darauf, dass durch das Absenken des Segels keine Verletzungsgefahr für Personen entsteht.

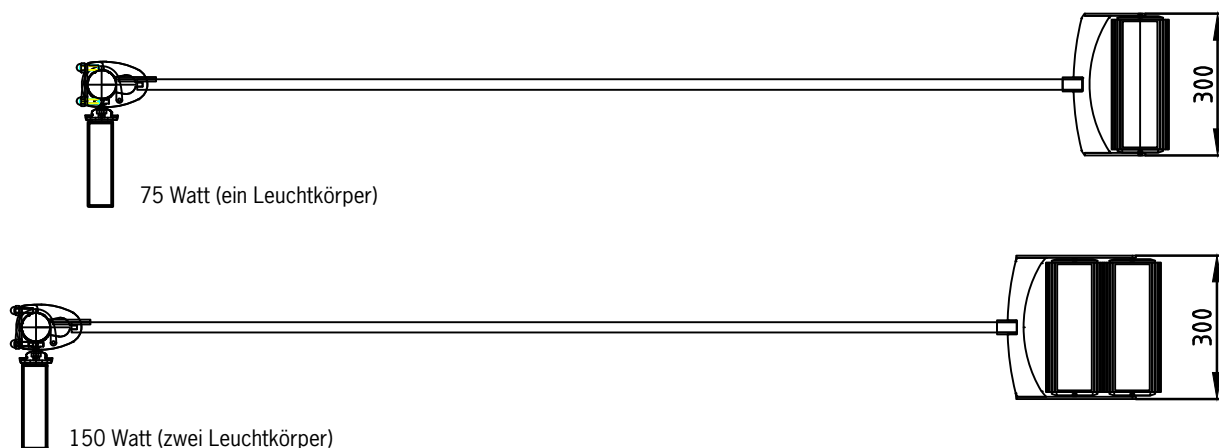


BELEUCHTUNG

Bitte beachten Sie 0,5 m Mindestabstand zur angestrahlten Fläche oder zur Befestigungsfläche (Bauteile)! Für die Installation und für den Betrieb dieser Leuchte sind die nationalen Sicherheitsvorschriften zu beachten. SunSquare® übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einsatz oder Montage entstehen.

Vermeiden Sie es, direkt in das Licht zu sehen.

Abends: Beleuchtung rechtzeitig **VOR dem Einrollen** des Segels ausschalten und warten, bis sich die Insekten entfernt haben.



9. GEFAHRENHINSWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Es wird darauf hingewiesen:

ÜBERHITZUNGSSCHUTZ

Der Einsteckantrieb (im Inneren der Welle) ist vor thermischer Überhitzung geschützt und schaltet bei ca. 120 °C automatisch ab. Bei manueller Bedienung sind daher zu viele kurz aufeinander folgende Fahrbefehle zu vermeiden. Nach Abkühlung des Motors werden sämtliche Funktionen wieder freigegeben.

Bitte beachten Sie: Bei thermischer Überlastung könnte der Motor auch beim Einfahren stoppen. Die Anlage wäre dann den vollen Windbelastungen ausgesetzt, solange der Motor abkühlt!

NOTHANDKURBEL

Bei einem Motorausfall ist auch die Einzugsautomatik stillgelegt. Die Anlage muss dann rasch mit der Nothandkurbel eingerollt werden. Daher sollte die Nothandkurbel möglichst sichtbar in der Nähe der Anlage aufbewahrt werden, damit bei Bedarf (Stromausfall, Motorausfall, etc.) das Segel rasch manuell eingerollt werden kann.

Bei Anlagen mit iO-Antrieb ist der Einsatz einer Nothandkurbel nicht vorgesehen. Kontaktieren Sie schnellstmöglich Ihren SunSquare®-Vertriebspartner.

WINDWÄCHTER/WINDSENSOR

Der Windsensor darf nicht manipuliert oder gar blockiert werden! Eine nicht ordnungsgemäße, funktionsfähige Windsteuerung kann zu schweren Schäden an der Anlage führen und eine Gefahr darstellen.

BLITZSCHUTZ

Der örtliche Blitzschutztechniker muss beurteilen, ob die Anlage an bestehende Blitzschutzeinrichtungen angebunden werden muss. Bei Schädigungen durch Blitz wird keine Haftung übernommen.

Es wird generell empfohlen, die Anlage an einen separaten Stromkreis anzuschließen.

SEILZUG

Das Hineingreifen in den Seilzug am Motor und an den Seilrollen (Umlenkrollen) kann zu Verletzungen führen. Der Seilantrieb ist deshalb üblicherweise außer Griffweite platziert.

ENTWÄSSERUNG

Vermeiden Sie das unkontrollierte schwallweise Entwässern von in den Segeln gebildeten Wasserlacken. Dies gilt insbesondere bei Anlagen auf Dachterrassen: Das Herabfallen von Wassermengen aus höheren Etagen ist gefährlich.

GRILLEN/FEUERSCHALEN

SunSquare® rät von offenem Feuer oder Grillen (sowohl Holzkohle- als auch Gasgrill) unter dem Segel dringend ab. Es kann durch Funkenflug zu Brandlöchern oder gar einer Feuerentwicklung kommen. Verschmutzungen durch Rußbildung sind weiters eine mögliche Folgeerscheinung.

10. STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

BEHINDERUNG DES SEILS/SEILRISS

Seil scheuert an Fremdkörper (z.B. Ast).	Behinderung unbedingt entfernen.
Seil ist an den Umlenkrollen blockiert.	Umlenkrollen überprüfen, ggf. von Schmutz oder Laub befreien. Achtung Verletzungsgefahr!

Bitte beachten Sie: Bei einem Seilriss muss umgehend der SunSquare®-Vertriebspartner verständigt werden. Anlage sofort stromlos schalten. Keinesfalls nach einem Seilriss die Anlage öffnen.

SEGEL FÄHRT AUF BEFEHL NICHT EIN

Überhitzungsschutz des Motors wurde ausgelöst.	Motor abkühlen lassen, Anlage niemals hintereinander zu oft ein- und ausfahren.
Batterie der Fernbedienung leer.	Batterie wechseln.
Anlage stromlos.	Sicherung defekt. FI-Schalter wurde ausgelöst. Störung beheben, gegebenenfalls Elektriker kontaktieren.

Bitte beachten Sie: Trifft keine dieser Störungen zu, bitte Segel manuell schließen (sofern Nothandkurbel vorhanden) und den SunSquare®-Vertriebspartner verständigen.

SEGEL FÄHRT BEI ZU HOHEN WINDGESCHWINDIGKEITEN NICHT AUTOMATISCH EIN

Der Windwächter ist blockiert oder defekt.	Beobachten, ob sich der Windwächter im Wind dreht. Windwächter von Laub, Spinnfäden usw. befreien.
Der Windwächter ist falsch justiert.	Bitte kontaktieren Sie Ihren SunSquare®-Vertriebspartner.
Überhitzungsschutz des Motors wurde ausgelöst.	Motor abkühlen lassen (Anlage niemals hintereinander zu oft ein- und ausfahren).
Anlage stromlos.	Sicherung defekt. FI-Schalter wurde ausgelöst. Störung beheben, gegebenenfalls Elektriker kontaktieren.

Bitte beachten Sie: Trifft keine dieser Störungen zu, bitte Segel manuell schließen (sofern Nothandkurbel vorhanden) und den SunSquare®-Vertriebspartner verständigen.

SEGEL SCHLIEßT OHNE BEFEHL

Anlage schließt ohne Wind und ohne Befehl über die Fernbedienung.	Batterie des Windfühlers oder des Regensensors (nur bei batteriebetriebenen Modellen!) wird leer. Batterie wechseln!
---	--

NOTIZEN

11. EINTRAG DES SUNSQUARE®-VERTRIEBSPARTNERS/NOTIZEN

STEMPEL SUNSQUARE®-VERTRIEBSPARTNER

NOTIZEN